

Erlebnisregion Graz mit neuem MTB- Schwerpunkt

- Zwei neue Strecken in der Lipizzanerheimat eröffnet
- Sieben weitere Touren bis 2027 in Planung
- Erlebnisregion Graz kommuniziert die besondere Kombination aus Stadt und Natur

Pressegespräch

Donnerstag, 4. September 2025 im Alten Almhaus /
Lipizzanerheimat in der Erlebnisregion Graz

Gesprächspartner

- Michael Feiertag, GF STG
- Susanne Haubenhofer, GF und Thomas Apfelthaler, Finanzreferent Erlebnisregion Graz
- Elfriede Pfeifenberger, Leader Management Lipizzanerheimat

Inhalte



MTB & Rad in der
Erlebnisregion Graz



Zahlen
Erlebnisregion Graz



Trends & Daten
Rad & MTB

regiongraz.at/mountainbike | regiongraz.at/genussradeln
steiermark.com | steiermark.com/presse | steiermark.com/foto



Weitere Presseinfos

Steiermark Tourismus- & Standortmarketing
Ute Hödl, T 0316 4003 221 | M 0664-423 23 49
ute.hoedl@steiermark.com

Erlebnisregion Graz setzt neuen Mountainbike-Schwerpunkt

Zwei neue Strecken in der Lipizzanerheimat eröffnet – sieben weitere in Planung

Das Grüne Herz Österreichs baut seine Rad- und Mountainbike-Angebote konsequent aus. Mit über **2.500 Kilometern Landesradwegen, 175 MTB- und Gravelrouten, 55 Trails in drei Bike-Parks** und **5 weiteren Angeboten mit Liftunterstützung** sowie zahlreiche **Pumptracks** bietet die Steiermark bereits jetzt eine große Vielfalt für Rad- & MTB-Begeisterte. Nun setzt die Erlebnisregion Graz gemeinsam mit der Leaderregion Lipizzanerheimat einen weiteren Schwerpunkt: In der **Lipizzanerheimat** wurden die ersten beiden von insgesamt **neun geplanten Mountainbike-Touren** eröffnet.

„Radfahren und Biken haben sich – nicht zuletzt durch den E-Bike-Boom – zu einer Freizeit- und Urlaubsaktivität mit großem Potenzial entwickelt“, betont **Michael Feiertag**, Geschäftsführer der Steirischen Tourismus und Standortmarketing GmbH. „Eine klare Beschilderung, digitale Aufbereitung und Rechtssicherheit für Grundstückseigentümer sind die Basis, um das Angebot nachhaltig und zeitgemäß zu gestalten zwischen Dachstein, Lipizzanerheimat und Almenland.“

„Schon vor drei Jahren haben wir mit den ersten Gesprächen begonnen. Im Vorjahr konnten wir das Projekt gemeinsam mit der LAG (LEADER Aktionsgruppe) Lipizzanerheimat und den Gemeinden starten. Zwei Touren – **Altes Almhaus** und **Brendlalm** – sind bereits fertig. Sie überzeugen durch eindrucksvolle Streckenführungen, herrliche Aussichten und genussvolle Einkehrmöglichkeiten und sind für uns eine perfekte Möglichkeit, um die Erlebnisregion mit ihrer besonderen Kombination aus Stadt und Natur zu kommunizieren“, sagen **Susanne Haubenhof**, Geschäftsführerin der Erlebnisregion Graz, und **Thomas Apfelthaler**, Finanzreferent der Erlebnisregion Graz.

Ein neuer Meilenstein für die Region

Die **Lipizzanerheimat** bietet mit sanften Hügeln, Wäldern und alpinem Gelände ideale Voraussetzungen für Bike-Erlebnisse. Durch das Zusammenspiel von Gemeinden, Tourismus und Grundeigentümern wird das Radfahren hier auf eine neue Qualitätsstufe gehoben, freut sich LEADER Obmann **Erwin Dirnberger**.

„Das Projekt wurde als LEADER-Projekt über die LAG Lipizzanerheimat als Projektträger eingereicht und wird gemeinsam mit der Erlebnisregion Graz, unterstützt mit Bundes-, Landes- und EU-Mitteln umgesetzt. Bis 2027 sind insgesamt neun Mountainbike-Touren in der Lipizzanerheimat Voitsberg geplant. Der Verein Crazy Cross Biker übernimmt die Planung und

Beschilderung, unterstützt von einem externen Experten und den Gemeinden“, erklärt **Elfriede Pfeifenberger**, Leader Managerin der Lipizzanerheimat. „Mein besonderer Dank gilt den Bürgermeister*innen, die die Umsetzung aktiv begleiten.“

Zur großen Freude der Bürgermeister der Region, vor allem von **Kurt Riemer und seinem Vize Bernd Mara aus Maria Lankowitz sowie Bernd Gratzer aus Kainach**, wo sich die ersten beiden Touren befinden, wurden die Strecken gemeinsam mit Markus Pekoll, dem MTB-Koordinator des Landes Steiermark, nach den Kriterien des Landes Steiermark konzipiert.

Das Konzept bei der Erstellung neuer Touren sieht in der Steiermark bzw. Lipizzanerheimat folgendes vor: Die Touren führen 20 bis 40 Kilometer durch naturnahe Landschaften mit schönen Aussichtspunkten. Meist auf bestehenden Forststraßen, mit wenig Asphalt und klarer Beschilderung, verbinden sie sportliche Abwechslung mit Rücksicht auf Natur, Wald und Wanderer. Sperrzeiten werden eingehalten, die regionale Gastronomie ist ein wichtiger Bestandteil im Grünen Herz.

Gut zu wissen: Rund 140 Bett + Bike-Betriebe in der Steiermark bieten Radlern optimalen Service.

„Die neuen Strecken zeichnen vor allem diese drei Dinge aus: Einheitliche Beschilderung, digitale Steuerung und eine durchdachte Wegführung, die für ein attraktives Erlebnis und auch für eine gezielte Besucherlenkung sorgen. Damit verhindern wir unkontrollierte Nutzung von Wander- und Forstwegen und sichern gleichzeitig Grundeigentümer und Nutzer durch die *Freizeit-Polizze* des Landes ab“, erläutert **Markus Pekoll**, MTB-Koordinator des Landes Steiermark.

Fakten im Überblick

- **Projektzeitraum:** drei Jahre (2025–2027)
- **Projektträger:** LAG Lipizzanerheimat. **Finanzierung:** LEADER-Förderung & Eigenmittel der LAG Lipizzanerheimat und der Erlebnisregion Graz
- **Geplante Routen:** 9 MTB-Touren in der Lipizzanerheimat, davon 2 bereits eröffnet
- **Charakteristik:** 20–40 km, abwechslungsreiche Höhenmeter, geringer Asphaltanteil, Nutzung bestehender Forststraßen
- **„Freizeit-Polizze“ des Landes Steiermark:** Rechtssicherheit für alle Grundeigentümer, wodurch das Haftungsrisiko für Wegehalter praktisch ausgeschlossen wird. Sie kann von Grundstückseigentümern sowie Tourismusverbänden, Gemeinden und Vereinen, welche Wege für touristische Zwecke wie etwa das Mountainbiken, Wandern oder Radfahren freigeben, kostenlos und unbürokratisch in Anspruch genommen werden.
- **Saisonzeiten der bereits bestehenden zwei Touren:**
Altes Almhaus: ganzjährig geöffnet. *Brendlalm:* 1. Mai – 15. Oktober
jeweils 1 Stunde nach Sonnenaufgang bis 2 Stunden vor Sonnenuntergang
- **Zentrale Vorteile:** Besucherlenkung, Schutz von Natur und Eigentümern, Rechtssicherheit durch Freizeit-Polizze, Integration regionaler Gastronomie.

MTB & Rad in der Erlebnisregion Graz

Mountainbikestrecken in der Lipizzanerheimat – und darüber hinaus

Bereits vor mehr als drei Jahren fanden die ersten Gespräche zum Thema „**Rad- und Mountainbike-Erlebnis Lipizzanerheimat 2.0**“ statt – im letzten Jahr ist es der **Erlebnisregion Graz** gelungen, das Projekt gemeinsam mit der **LEADER Region Lipizzanerheimat und den Gemeinden** „auf den Boden“ zu bringen. Insgesamt sollen über einen Zeitraum von drei Jahren neun Strecken entwickelt werden.

Die ersten beiden Strecken sind nun fertiggestellt:

Die „Altes Almhaus Tour 182“ führt von der Wallfahrtskirche Maria Lankowitz hinauf in die Almregion der Stupalpe zum Alten Almhaus (Einkehr empfohlen!)

Tipps: Bei der Auffahrt Trinkstopp beim "Biertresor" (Hochbundsschuh/Sonneisner) einplanen (Münzen nicht vergessen!). Zu Fuß lohnt ein kleiner Abstecher zur Marienstatue „Steinerne Miarz“ am Wölkerkogel oder zum Brandkogel und den Lipizzanerweiden. Nach der Tour bietet im Sommer der Pibersteiner See eine wunderbare Abkühlung.

Strecke: 35,0 km | Dauer: 4:00 h | Aufstieg/Abstieg: 1200 hm | Höchster Punkt: 1.648 m | Schwierigkeit: mittel | ganzjährig offen (1 Stunde nach Sonnenaufgang bis 2 Stunden vor Sonnenuntergang)

Die **“Brendlalm Tour 181”** startet in Kainach bei Voitsberg und führt bis ins Gleinalm Gebiet zu den Sommerweiden der Lipizzaner-Stuten.

Tipps: Ab der Brendlalm zu Fuß gut zu erreichen sind das Gleinalm Schutzhaus (ca. 30 Minuten), der Roßbachkogel (1 Stunde) oder der Gleinalm Speik (2 Stunden) - von den Gipfeln ist die Aussicht auf jeden Fall die Anstrengung wert.

Strecke: 27,0 km | Dauer: 3:00 h | Aufstieg/Abstieg: 1000 hm | Höchster Punkt: 1.500 m | Schwierigkeit: mittel | geöffnet von 1. Mai bis 15. Oktober
1 Stunde nach Sonnenaufgang bis 2 Stunden vor Sonnenuntergang

Ziel des gesamten Projektes ist es, die Lipizzanerheimat als Teil der Erlebnisregion Graz als **attraktive Radregion** weiter zu etablieren und die Besucherzahlen sowie die **Wertschöpfung in der Gastronomie & Hotellerie** zu steigern. Dabei wird auch eine Anbindung der MTB-Touren an die Genuss- und Freizeitradrouten sowie an die Landesradwege mitberücksichtigt. Die öffentliche Anreise mittels S-Bahn für die Radbegeisterten, besonders aus dem Großraum Graz und Graz-Umgebung, soll ebenfalls möglich sein. Als **städtische Destination** ist es außergewöhnlich, ein so vielfältiges und nachhaltiges Radangebot direkt vor der Haustür zu

haben. Für den Tourismusverband ist es aber maßgeblich, im Sinne der Besucherlenkung ausschließlich beschilderte und offiziell freigegebene Mountainbike-Routen zu empfehlen und zu bewerben.

Darüber hinaus

Insgesamt gibt es in den Tourismusgemeinden der Erlebnisregion Graz derzeit 5 ausgewiesene MTB-Strecken. Neben der Lipizzanerheimat finden sich vor allem am **Schöckl** weitere attraktive Touren:

- [Gipfelsturm auf den Schöckl](#)
- [Achter von Schöcklkreuz bis Johann Waller Hütte](#)
- [Rund um den Schöckl](#)

Die Schöckl Trail Area bietet darüber hinaus mit über 10 Kilometern Trail-Strecke, zusätzlichen Tourenoptionen und direkter Erreichbarkeit aus der Stadt optimale Bedingungen für sportliche Herausforderungen, Techniktraining und naturnahe Erlebnisse – für Anfänger wie Profis und das 365 Tage im Jahr!

Genussradeln

In der Angebots- und Produktentwicklung setzt die Erlebnisregion Graz einen weiteren Fokus auf das Thema **E-Bike-Genussradeln**. **18 Touren** führen – ausgehend von der Stadt oder dem Murradweg, der sogenannten Rad-Hauptschlagader der Region – durch abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaften und sind ideal für Tagesausflüge geeignet. Sie bieten nicht nur eine aktive Freizeitgestaltung für Urlaubsgäste, sondern auch Einheimischen eine Möglichkeit, die Region aus einer neuen Perspektive zu erleben. Ein wichtiger Schritt zur Qualitätssteigerung ist auch hier eine neue einheitliche Beschilderung der Touren, die gerade in Umsetzung ist.

www.regiongraz.at/mountainbike

www.regiongraz.at/genussradeln

Zahlen Erlebnisregion Graz

Tourismusjahr 2024

1.023.580 Gästeankünfte (+67.719 AK, 7,1 %), stärkste Region in der Stmk.
2.155.512 Nächtigungen (+119.673 ÜN, +5,9 %), zweitstärkste Region in der Stmk.

Anteil Winter/Sommer: 40/60 %

Winterhalbjahr 2024

860.771 Nächtigungen; +7,7 % oder 61.880 ÜN
401.320 Ankünfte; +10,9 % oder 39.378 AK

Sommerhalbjahr 2024

1.294.741 Nächtigungen; +4,7 % oder 57.793 ÜN
622.260 Ankünfte: +4,8 % oder 28.341 AK

Anteil AT / International:

53 % Inland/47 % International

566 Betriebe mit 17.717 Betten (Basis Tourismusjahr 2024)

32 Tourismusgemeinden aus den Bezirken Graz, Graz-Umgebung & Voitsberg

Höhepunkte / Landmarks der Erlebnisregion Graz

- Graz – Steirische Landeshauptstadt, zweitgrößte Stadt Österreichs, 2 x UNESCO Weltkulturerbe (Altstadt & Schloss Eggenberg), City of Design, Europäische Kulturhauptstadt 2003
- 38 Museen und Galerien in der gesamten Region – davon 13 Standorte des Universalmuseums Joanneum; das Grazer Zeughaus ist die größte historische Waffensammlung weltweit
- Lipizzanergestüt Piber – das Wissen um die Lipizzanerzucht zählt ebenfalls zum internationalen immateriellen UNESCO Kulturerbe.
- Arnold Schwarzenegger – Geburtshaus & Museum in Thal
- Ca. 30 Top Ausflugsziele vor den Toren der Stadt - darunter das Österr. Freilichtmuseum Stübing, der Österr. Skulpturenpark, die Lurgrotte Peggau & Semriach, der Schöckl sowie Stift Rein – das älteste noch erhaltene Zisterzienserstift der Welt.
- 1 Therme - Therme NOVA Köflach

Kulinarische Aushängeschilder der Erlebnisregion Graz

- Graz – einzige GenussHauptstadt Österreichs
- Bauernmärkte am Kaiser-Josef-Platz und Lendplatz; Graz ist größte Bauerngemeinde Österreichs mit 356 land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
- Vollmond – Eine Genussreise unter dem Vollmond an außergewöhnlichen Orten von Juni-Okt
- Spitzenprodukte wie Grazer Krauthäuptel, Graz Trüffel, Grazer Stadtwein „Falter Ego“, Schilcher uvm.

- Kulinarik-Veranstaltungen: Kulinarische Rundgänge und Rundfahrten, Food Festival, Rolling-Pin Convention, Trüffel-Festival, Schmackhafte Lurgrotte ...
- Große Vielfalt an Kulinarik-Betrieben: 423 Gastronomiebetriebe auf unserer Website, Guide Michelin: 2 x 1-Sterne-Restaurant, 2 x Bib Gourmand
30 Gault Millau Haubenlokale, 17 Buschenschänken
- Besonderheiten: Die älteste Haubenköchin und das schönste Restaurant der Welt befinden sich in Graz

Sportliche Aushängeschilder der Erlebnisregion Graz

- 18 E-Bike-Genussradtouren:
 - 745 Kilometer Streckenlänge
 - 987 Schilder-Standorte neu
 - insgesamt 11.000 Höhenmeter bergauf
 - ca. 63 Stunden benötigt man für alle Touren
 - 22 Bett + Bike zertifizierte Betriebe für Übernachtungen (Stand: 25. Aug. 2025)
- Zukünftig allein in der Lipizzanerheimat 9 MTB-Strecken
- Geführte Radtouren in Graz, jeden Sonntag bis Ende September
- 35 Wandertouren
- 9 Bike & Hike Touren – die ideale Kombination von Radfahren & Wandern
- Geführte Wanderungen mit „DieWanderguides“

Ausflugsziele:

Die meisten Besucher (1.081.925) zieht der Grazer Schlossberg (Lift und Schlossbergbahn) an und führt damit auch das Steiermark-Ranking an. Danach folgt der Schlosspark Eggenberg mit 253.882 Besuchern.

In Graz-Umgebung haben die Schöcklseilbahn sowie das Österreichische Freilichtmuseum Stübing die Nase vorne, in der Lipizzanerheimat das Lipizzanergestüt Piber.

Bei den freien Eintritten bzw. geschätzten Eintritten steht die Grazer Murinsel an der Spitze. Danach folgen der Österreichische Skulpturenpark in Premstätten sowie die St. Barbara Kirche-Hundertwasser in Bärnbach und die Ernst-Fuchs-Kirche in Thal.

Gästekarte: GenussCard

Bei Übernachtung bei einem GenussCard-Gastgeber gibt es kostenlos die GenussCard & digitale Karte dazu. Der Vorteil: Freier Eintritt zu über 280 Ausflugszielen. Die GenussCard ist die größte Gästekarte Österreichs und in folgenden Erlebnisregionen erhältlich: Erlebnisregion Graz, Südsteiermark, Oststeiermark und Thermen- & Vulkanland.

In der Lipizzanerheimat ist das **JUFA Maria Lankowitz** bewährter GenussCard Partner.

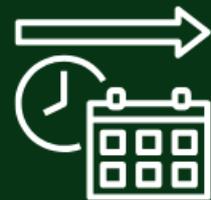
Der Steiermark-Radurlauber



Hauptmotive für den Steiermark-Radurlaub:
Das Angebot an Rad-Wegen (36 %), Landschaft/Natur und Wanderwegen (ex aequo 34 %), die Berge (30 %), regionale Speisen/Getränke (24 %), die gute Luft/das Klima (22 %), das Angebot an MTB-Strecken (20 %), See/Fluss (17 %), Lage der Unterkunft (16 %) und Natur-/Nationalparks (14 %).

Kurzfristig:

Die Reiseentscheidung fällt für 48 % bis zu 4 Wochen vor Reiseantritt, für weitere 21 % 1-3 Monate vor Urlaubsbeginn..



Der Stammgast-Anteil liegt bei 66%. Der Anteil an Intervallgästen bei 11 % (kommt gelegentlich, alle 3-5 Jahre)



Die Hauptaktivität ist die Bewegung: Wandern (40 %), E-Bike fahren (35 %), Radfahren (28 %), Essen gehen (25 %), Mountainbiken (23 %) und Typische Speisen/Getränke aus der Region genießen (21 %), entspannen/nichts tun (13 %) sowie Aktivitäten zu Wein & Winzer ex aequo mit spazieren gehen und Sehenswürdigkeiten besuchen (10 %) gehören zum Sommer-Radurlaub.



201 € gibt der Steiermark-Wanderurlauber / Kopf / Tag (ohne Anreise, in entgeltlichen Unterkünften) aus.

9 von 10 wollen die Steiermark unbedingt weiterempfehlen.



Die Steiermark empfindet man als (gast-)freundlich, gemütlich, sportlich-aktiv und erholsam.

Gästabefragung T-Mona Sommer 2023 & 2024, Fallzahl: 704 Interviews (Filter: Rad-/MTB-Urlaub) | Befragungszeitraum: Mai-Oktober 2023 & Mai- Oktober 2024; Methode: Online-Interviews.
Marktforschungs- & Beratungsinstitut: Manova.

Wohin geht die Reise?

Österreich ist Europaweltmeister

57 %

aller in Österreich verkauften Fahrräder 2024 waren E-Bikes. Das ist der höchste Wert in ganz Europa.

1,055 Milliarden Euro Wertschöpfung

Die durch das Fahrrad geschaffene Wertschöpfung bleibt weiterhin hoch. Das vierte Jahr in Folge werden mit Fahrradverkäufen im Sport- und Fahrradfachhandel über eine Milliarde Euro umgesetzt. Insgesamt erwirtschaftet die Fahrradindustrie in Österreich 1,055 Milliarden Euro, mehr als 77 % davon mit E-Bikes.

Navigation mit Weitblick

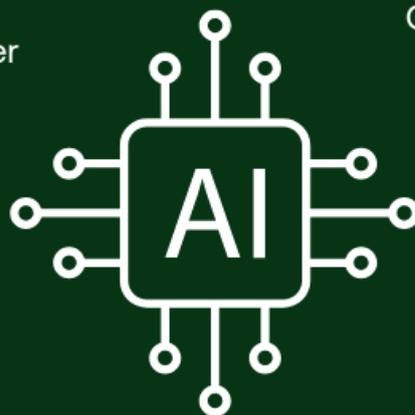
Künftig wird das E-Bike den Streckenverlauf per Satellit kalkulieren, den Energieverbrauch intelligent anpassen und den Fahrer im Notfall autonom zurückbringen.

Räder , die sich anpassen

Biomechanische Intelligenz erkennt Körperhaltung, Muskelanspannung und Gelände, und reagiert.

Fahren mit Induktion

Laden, während man radelt.



Selbstreinigende Oberflächen

Nanobeschichtungen lassen künftig alles abperlen.

Fahrwerk mit Hirn

Sensorik erkennt Untergrund, Geschwindigkeit, Fahrweise und passt Dämpfung oder Reifendruck automatisch an. Nur mehr eine Frage der Zeit.

Gedanken

statt

Tasten

Erste Prototypen testen neuronale Interfaces.



REGION GRAZ



LEADER REGION
LIPIZZANER
HEIMAT
STEIERMARK

